

## Pressemitteilung

Paris / Brüssel, 24. Mai 2011

### **Laut dem neusten UIC-Bericht liegt die CER bei ihrer Zusage zur Minderung der CO<sub>2</sub>-Emissionen auf Kurs, da der Bahnsektor weiterhin wegweisend für ein kohlenstoffarmes europäisches Verkehrssystem ist.**

Ein neuer Bericht zeigt, dass der Bahnsektor auf einem guten Weg ist, sein Ziel einer 30%-igen Minderung der CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Bahntraktion bis 2020 zu erreichen. Die Mitglieder der Gemeinschaft der Europäischen Bahnen und Infrastrukturbetreiber (CER) setzen sich dieses Ziel in 2008 im Rahmen ihres Engagements, weiterhin eine gute Umweltleistung des Bahnsektors zu gewährleisten. Es umfasst eine sektorweite Reduzierung der spezifischen CO<sub>2</sub>-Werte (Emissionen pro Personen-km oder pro Tonnen-km) aus der Bahntraktion um 30% im Zeitraum 1990 bis 2020.

Der jüngste Fortschrittsbericht zur Überwachung des Ziels, den der Internationale Eisenbahnverband (UIC) als weltweiter Verband der Bahnen erstellte, zeigt, dass der Sektor den Kurs für eine 30%-ige Reduzierung sowohl im Güter- als auch im Personenverkehr klar hält.

Erstellt wurde der Bericht im Rahmen der jährlichen Aktualisierung der UIC-Datenbank 'Energie und CO<sub>2</sub>'; er weist ferner darauf hin, dass die CO<sub>2</sub>-Emissionen des europäischen Bahnsektors im Zeitraum 1990 bis 2009 insgesamt um 38% zurückgingen. Die Bahn ist der einzige Verkehrsträger, der einen Gesamttrückgang der Emissionen verzeichnet.

Auch wenn die Werte für die Einsparung spezifischer Emissionen im Schienengüterverkehr bereits über dem Ziel für 2020 liegen, ist zu berücksichtigen, dass sich hier die grundlegenden strukturellen Änderungen im Schienengüterverkehr in den Jahren nach 1990, insbesondere in Osteuropa, positiv niederschlagen. Dies hatte spürbare Auswirkungen auf die Emissionen im Schienengüterverkehr. Des Weiteren können die spezifischen Emissionswerte in Zukunft noch negativ durch Faktoren wie wirtschaftliche Rezession beeinträchtigt werden.

Die größere Herausforderung bei den Emissionen durch den Bahnsektor liegt heute immer noch darin, die spezifischen Emissionen des Personenverkehrs weiter zu senken, wo die CO<sub>2</sub>-Emissionen in Summe beinahe viermal so hoch wie im Güterverkehr sind. Angesichts der positive Gesamtbilanz vereinbarten die Mitglieder von UIC und CER jedoch bereits ein neues Ziel für 2030: eine übergreifende 50%-ige Reduzierung der spezifischen Emissionen.

Präsentiert werden die Ergebnisse im Rahmen der jährlichen Konferenz zur europäischen Umweltpolitik, der 'Grünen Woche', in Brüssel (24. bis 27. Mai); bei dieser Gelegenheit werden CER und UIC aufzeigen, wie die Bahn weiterhin zu einem nachhaltigen, kohlenstoffarmen und ressourceneffizienten Verkehrssystem in Europa beitragen kann.

Im Einklang mit dem Motto der Konferenz „*Resource efficiency - Using less, living better*“ wird der Bahnsektor seine beiden Online-Tools EcoPassenger ([www.ecopassenger.com](http://www.ecopassenger.com)) und EcoTransIT

([www.ecotransit.org](http://www.ecotransit.org)) präsentieren. Diese interaktiven Angebote ermöglichen dem Kunden die Berechnung der Emissionen von Personen- und Güterverkehren und zeigen, welcher Verkehrsträger sich für eine gegebene Reise unter dem Gesichtspunkt Umweltauswirkungen anbietet. Diese Tools fügen sich ferner auch in die Vorschläge aus dem jüngsten Weißbuch Verkehr ein, in dem die Entwicklung von Rechnern für den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck als erforderlich angesehen wird, um so die vollen Auswirkungen aller Personen- und Güterverkehre besser einschätzen zu können.

**UIC-Generaldirektor Jean-Pierre Loubinoux** sagte: *„EcoTransIT leistet einen wichtigen Beitrag in den laufenden Diskussionen, wie die Auswirkungen des Verkehrs auf Treibhausgase gemessen werden können. Das Tool, welches bei der internationalen Fachmesse Logistics Solutions mit dem Logistics Innovations Award ausgezeichnet wurde, nutzt eine wissenschaftlich erwiesene und faire Methode, die von neutralen internationalen Umweltinstitutionen anerkannt ist. Die Bahnen arbeiten mit Nachdruck und Systematik an einer permanenten Optimierung des Produkts Bahn und seines Vorsprungs in punkto Nachhaltigkeit. So unterzeichneten zahlreiche UIC-Mitglieder aus aller Welt am 11. Mai in New York im Beisein der Vereinten Nationen die UIC-Erklärung zur Nachhaltigkeit in Mobilität und Verkehr, um ihr Engagement für eine weitere Verbesserung ihrer Nachhaltigkeitsleistung unter Beweis zu stellen.“*

**CER-Exekutivdirektor Johannes Ludewig** betonte: *„Von den großen Verkehrsträgern ist die Bahn bereits derjenige, der am wenigsten Verschmutzung und in der EU weniger als 2% aller Treibhausgasemissionen aus dem Verkehr verursacht. Die durch unseren Sektor entstehenden externen Kosten betragen nur einen Bruchteil dessen, was der Straßenverkehr bedingt. Wir haben jedoch ehrgeizige Ziele und wollen unsere Umweltbilanz noch weiter verbessern. Diese Ergebnisse zeigen, dass die CER-Mitglieder umfangreiche Investitionen zur Umsetzung dieser Reduzierungsziele getätigt haben.“*

Während der Grünen Woche werden im Übrigen Vorschläge zur weiteren Begrenzung der Umweltfolgen der Bahn präsentiert, die im jüngst von der EU finanzierten Projekt 'Railenergy' erarbeitet wurden. Rahmen hierfür ist das Modul 'Competitive and sustainable transport - pathways to modernisation and decarbonisation' am 26. Mai.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Eva Böckle  
CER Press and Communications Manager  
Tel. +32 2 213 08 90  
Mobil +32 473 32 20 94  
E-mail [eva.boeckle@cer.be](mailto:eva.boeckle@cer.be)

Die Gemeinschaft der Europäischen Bahnen und Infrastrukturbetreiber (CER) vereint mehr als 70 europäische Verkehrs- und Infrastrukturbetreiber. Die CER vertritt die Interessen ihrer Mitglieder bei den europäischen Institutionen sowie anderen Entscheidungsträgern und Akteuren im Verkehr. Hauptaufgabe der CER ist es dafür einzutreten, die Bahn als wesentliches Element zum Aufbau eines nachhaltigen, effizienten, leistungsfähigen und umweltfreundlichen Verkehrssystems zu stärken. Für weitere Informationen: [www.cer.be](http://www.cer.be)

Liesbeth de Jong  
UIC-Medienbeauftragte  
Tel. +33 1 44 49 20 53  
E-mail [dejong@uic.org](mailto:dejong@uic.org)

Der Internationale Eisenbahnverband (UIC) zählt derzeit 200 Mitgliedsbahnen aus aller Welt. Seine Hauptaufgabe besteht in der Förderung des Schienenverkehrs weltweit und der Organisation der internationalen Zusammenarbeit ihrer Mitglieder. Als technische Plattform liefert die UIC ihren Mitgliedern Knowhow und Expertenwissen (Vorschriften und Spezifikationen zur Förderung der technischen Zusammenarbeit) und gewährleistet die Kohärenz des Bahnsystems als Beitrag zur Bewältigung der Herausforderungen von Mobilität und nachhaltiger Entwicklung.